

# Südafrika bei uns in Hemsbach

oder

## Die Goetheschule wird immer bunter

Fröhliche afrikanische Musik dringt aus dem Klassenzimmer auf den Flur der Goetheschule. 70 Kinder der dritten und vierten Klasse haben sich im Musikraum versammelt, singen ein afrikanisches Lied und wiegen sich im Takt dazu hin und her. An einem grauen Herbstmorgen verbreitete sich in der Goetheschule südafrikanisches Flair. Auf Einladung der Goetheschule kamen Lesinda und Godfrey Cunningham aus Port Elizabeth an der Ostküste Südafrikas in die Goetheschule, um den Kindern von ihrem Land und dem Alltag südafrikanischer Kinder zu erzählen. Lesinda und Godfrey Cunningham sind ökumenische Mitarbeiter, die für vier Jahre in der evangelischen Landeskirche in Baden arbeiten. Godfrey Cunningham ist Pfarrer, seine Frau Lesinda Krankenschwester. Pfarrerin Monika Lehmann-Etzelmüller, die beide auf einer Fortbildung kennen gelernt hatte, stellte den Kontakt zur Goetheschule her.

Gespannt lauschten die Grundschüler, als Godfrey Cunningham von einer Grundschule im südafrikanischen Landesinneren erzählte, in der es weder Strom noch Wasser gibt. Dass Wasser nicht einfach aus dem Wasserhahn kommt, sondern mühsam aus einer kilometerweit entfernten Quelle herangeschafft werden muss, war für manche Kinder unvorstellbar. Eine Kirchengemeinde aus Karlsruhe, die eine Partnerschaft zu der dortigen Gemeinde in Südafrika pflegt, sammelte Geld, mit dem vier Esel angeschafft werden konnten. Diese sind den Lehrern und Kindern beim täglichen Wassertransport eine große Hilfe. Betroffene Nachdenklichkeit machte sich im Klassenraum breit, als Godfrey Cunningham erzählte, dass viele Kinder gar nicht zur Schule gehen können, weil kein Geld für die Schulgebühren da ist und dass viele Kinder ohne Eltern aufwachsen, weil diese an HIV/Aids gestorben sind. „Seid jeden Tag dankbar dafür, dass Ihr Eltern habt, genug zu essen und in eine so schöne Schule gehen dürft“, mahnte der südafrikanische Pfarrer. Godfrey und Lesinda Cunningham erzählten aber auch von vielen fröhlichen Augenblicken im Alltag südafrikanischer Kinder, die sehr gerne tanzen und Fußball spielen. Wie man sich „echt afrikanisch“ zu einem Lied aus Südafrika bewegt, konnten sich die Schüler bei Lesinda Cunningham anschauen. Mit vielen Bildern zeigte das Ehepaar den Kindern, wie schön ihr afrikanisches Heimatland ist und erläuterte manche Meilensteine aus der Geschichte Südafrikas. Am Ende konnten die Kinder feststellen, dass auch in der Goetheschule Kinder verschiedener Herkunft und Nationalitäten versammelt sind und die Schule „schön bunt“ machen. Mit donnerndem Applaus, kleinen Erinnerungsgeschenken und einem (natürlich südafrikanischen) Lied verabschiedeten die Kinder das Ehepaar aus Südafrika.

**Monika Lehmann-Etzelmüller**